

Hallo liebe Freunde, liebe Bekannte, liebe Familie und andere

Nicht umsonst haben wir das Motto unseres ersten Berichtes so beschrieben. Dazu gleich mehr. Endlich sind wir in unserer 2. Heimat angekommen. Irgendwie kommt es uns vor, als wären wir überhaupt nicht zuhause gewesen. Und doch waren es mehr als 3 Monate. In dieser Zeit haben wir viele Besuche gemacht und viele schöne Stunden mit Euch verbracht. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

So, nun zu unserer Reise nach Phoenix.

Gebucht war ein Flug mit United Airline von Frankfurt nach Washington und dann weiter nach Phoenix. Soweit so gut. Wir fuhren mit einem Mietwagen der Fa. Sixt für 60.- € nach Frankfurt. Nach dem Einchecken warteten wir wie üblich auf das Einsteigen in den Flieger. Uns fiel schon hier auf, daß eine Menge Leute wohl die gleiche Idee hatten, nach Washington zu fliegen.

Dann nach einiger Zeit, krächzte eine Damenstimme durch's Micro : „ Sehr geehrte Fluggäste. Dürfen wir um Ihre geschätzte Aufmerksamkeit bitten. Da heute morgen zwei Flüge nach USA gestrichen worden sind, wegen **Unwetterwarnungen**, ist dieser Flug völlig überlastet. Wir suchen daher Freiwillige, die Ihren Flug umbuchen können auf morgen. Als Gegenleistung der Airline bieten wir Ihnen folgendes:

1. Sie fliegen nach USA in der 1. Klasse. !!!!
2. Sie übernachten im Sheratonhotel hier am Flughafen und bekommen einen Gutschein über ein Dinner for two, sowie einen Gutschein über ein Frühstück für 2 Personen. !!!!
3. Sie bekommen obendrauf noch einen Barscheck über 300.-€ pro Person. !!!!

Bei Eva machte es sofort Klick, wie immer in solchen Situationen, wenn der Euro ruft. Wir meldeten uns also, und somit nahm das Abenteuer seinen Lauf.

Am nächsten Tag checkten wir wieder ganz normal ein und warteten dann in der VIP Lounge von United (auch Red Carpet- Club genannt) auf unseren Flug. Sehr feudal alles. Natürlich nahmen wir alles mit, was uns in der Kürze der Zeit möglich war. Kaffee, Cola, Whiskey, Champus, Kuchen, um nur einiges zu nennen.

Wir hätten nix dagegen, wenn es immer so wäre. Leicht angesäuselt gehen wir zum Gate 2, Halle C, Abflug 12,20. (Der Familienkreis Oelde kennt diese Abflughalle, wir sagen nur „ Condor „)

Der Flug war der Hit. So würden wir gerne immer nach USA fliegen. Und wie freundlich das Personal hier ist. Geil !!!! Alles einzeln zu beschreiben dauerte zu lange. Jedenfalls kamen wir so ausgeruht wie noch nie in Washington an. Das Durchschleußen durch die Immigrationbehörde war völlig easy. Der Officer fragte nur, wie lange wir bleiben wollen und wo unsere Adresse sei. Supi !!!

Der Weiterflug nach Phoenix verzögerte sich um eine Stunde, solange standen wir mit dem Flieger auf dem Taxiway (Rollweg) aus genau den gleichen Gründen, warum in Frankfurt zwei Flüge ausgefallen waren wegen **Unwetter !!!**

In Phoenix angekommen, warteten wir wieder eine Stunde auf unser Gepäck, ratet mal warum.

Unwetter!!!!

Gerade als die Maschine entladen werden sollte, ging über dem Flughafen ein schweres Gewitter nieder, und da vor ein paar Jahren ein Mitarbeiter beim Entladen der Maschine vom Blitz erschlagen wurde, änderte man kurzerhand das Regularium. Kein Entladen während eines Gewitters.

Das Gewitter war vorüber und das Kofferlaufband bewegte sich wieder. Doch, oh Schreck, wieder war ein Koffer weg. (wie das letztmal auch).

Wir ahnten schon Schlimmes. War wieder mal der Kofferklau unterwegs? In USA kommt das in letzter Zeit immer häufiger vor. Wir meldeten es am dafür vorgesehenen Schalter. Die Dame schaute im Computer, und siehe da, der Koffer war in Denver gelandet.

Er würde am nächsten Tag geliefert. Wir waren beruhigt. Aber so war's das letztmal auch. Und dann mußten wir feststellen, das der Koffer fast leer war. - Lange Rede kurzer Sinn -

Der Koffer kam und es war noch alles drin. Am Samstag waren wir bei 42°C und fast 100 % Luftfeuchte !!!! (In Phoenix herrscht im Moment Monsum !!! richtig, Monsum, also Regenzeit) , damit beschäftigt, unser Motorhome herzurichten und einzukaufen.

Auch im Moment zieht sich der Himmel zu, warten wir mal ab was da noch so runterkommt. **Unwetter ???**

Jedenfalls haben wir gut geschlafen und lecker gefrühstückt.

Ab jetzt kann's losgehen. Wir bleiben hier die nächste Woche um alles fahrbereit zu machen und dann geht es ab Richtung Kanada. Ab dann beginnt auch für uns Neuland.

Wir wünschen Euch allen alles alles Gute und vergesst uns nicht. Denn ein halbes Jahr kann lang werden.

In Liebe Eure beiden Amifahrer , Tommy und Eva